Nutzenpotenziale der E-Rechnung in Österreich

17. Oktober 2011

Bruno Koch

Potenziale:

Finanzieller Nutzen für den öffentlichen Sektor und die Unternehmen der Privatwirtschaft

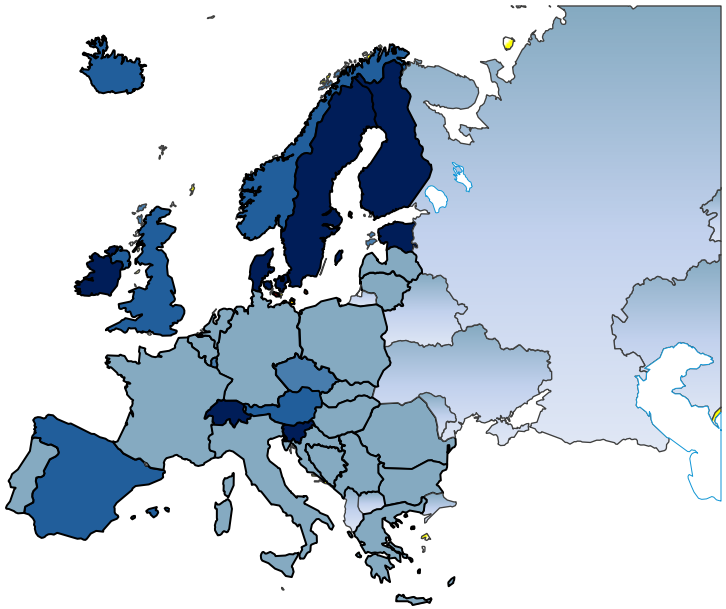
Ökologischer Nutzen, Reduktion von Papier, Herstellung, Transport und Entsorgung

Marktdurchdringung Europa

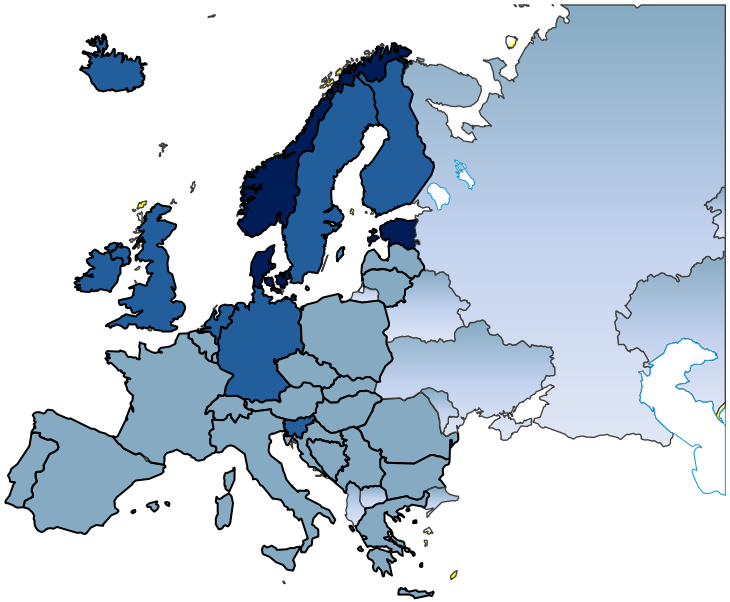
Elektronischer Anteil der rund 30 Milliarden Rechnungen

2011

B2B/B2G



B2C



20-50% 10-20% <10%

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Evolutionäre Entwicklung der E-Rechnung

Papier, manuelle Verarbeitung

Möglicher Zwischenschritt:

Elektronische, aber bildhafte Rechnung zur manuellen Verarbeitung

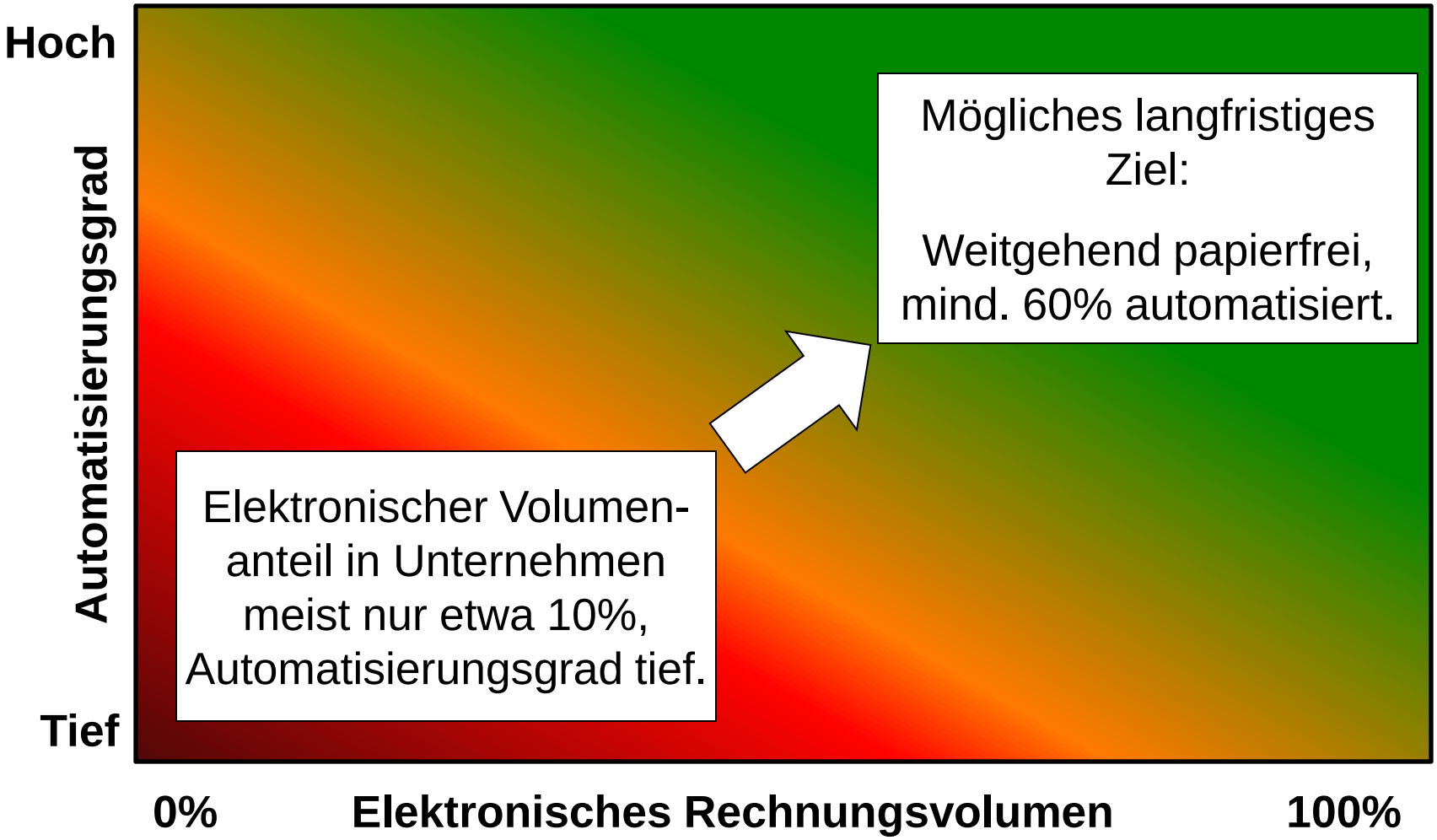
Hauptsächlich ökologischer Nutzen

Elektronisch strukturierte Rechnung (EDI/XML) zur automatischen Verarbeitung

Maximaler ökologischer und ökonomischer Nutzen

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

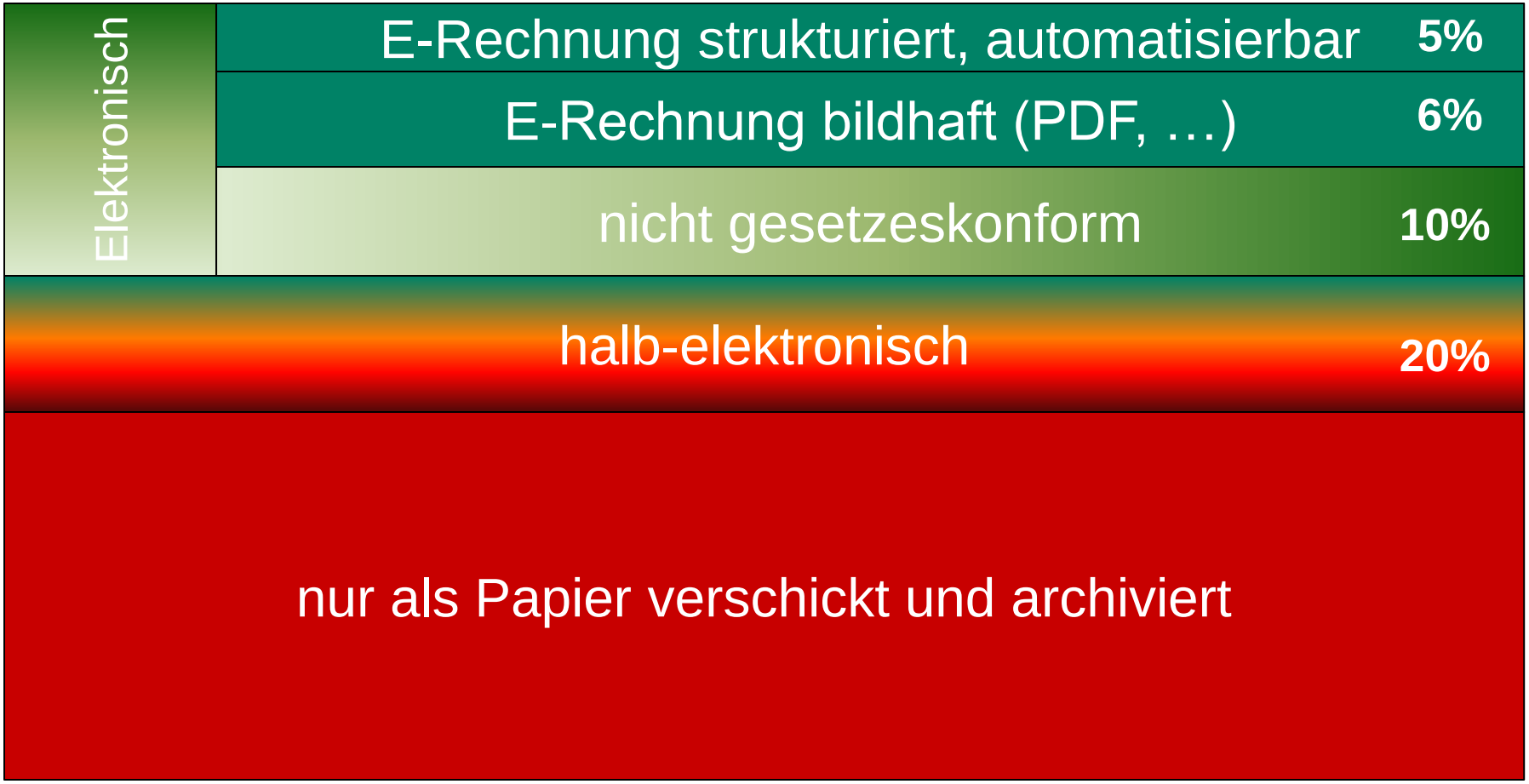
Wo steht der E-Rechnungsmarkt heute?



© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Vermeintliche und echte E-Rechnungen

Österreich 2011

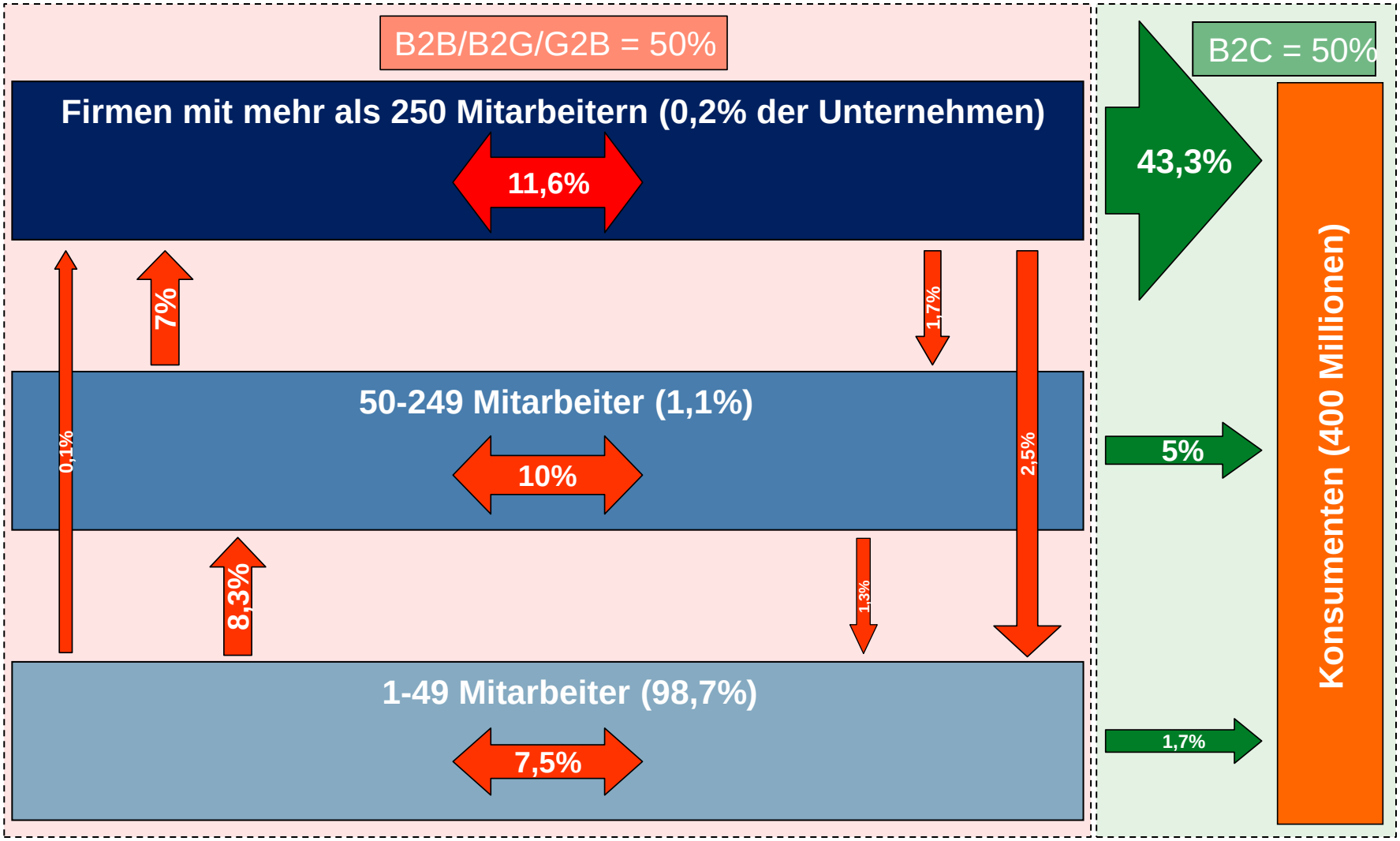


Quellen:
Hochrechnung WKÖ-Umfrage ergänzt mit Ausland-Erfahrungen des Autors

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Rechnungsströme in kleinen Ländern

Papier und elektronische Kanäle (Zahlen der Schweiz)

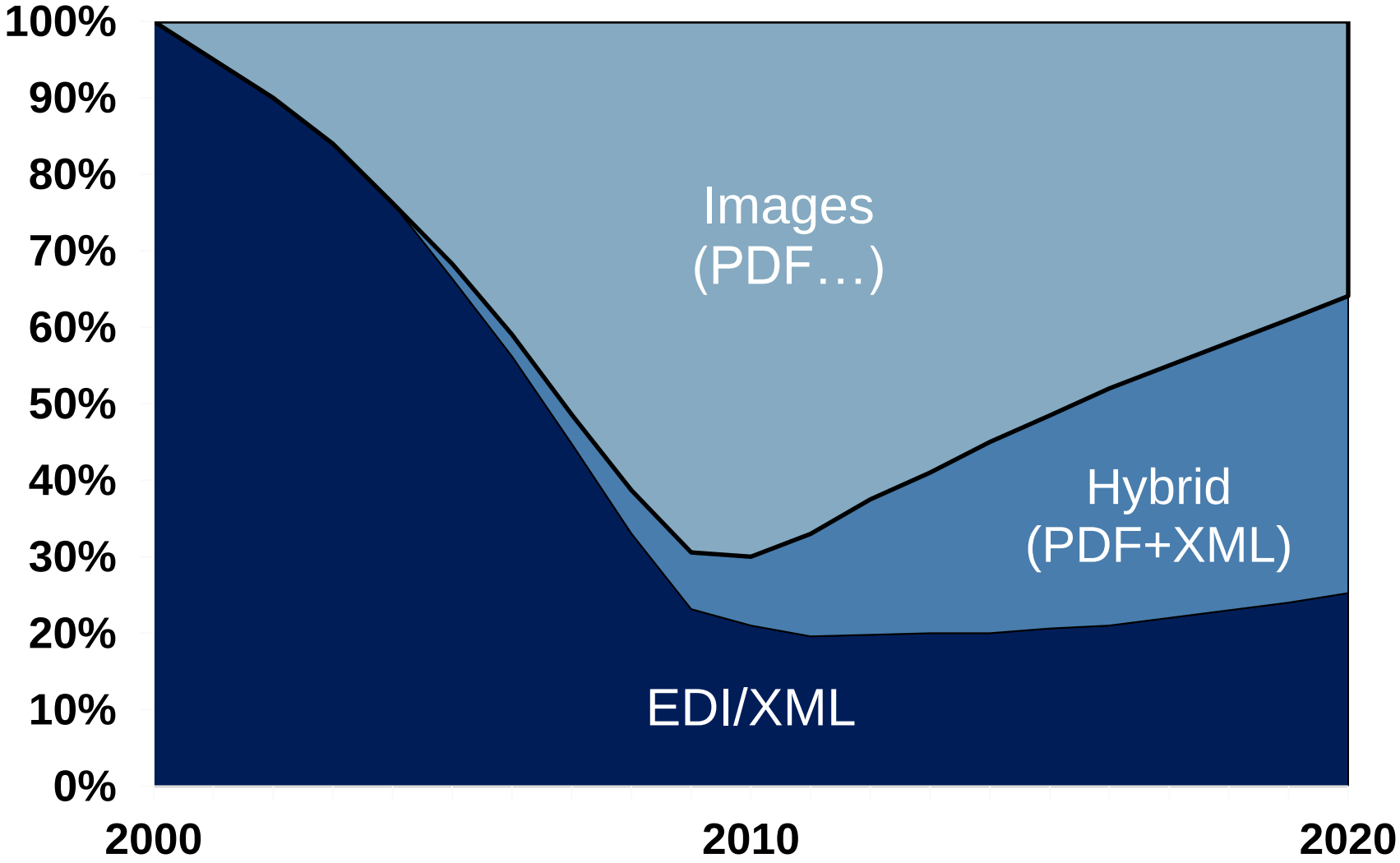


© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Potenziale können nur ausgeschöpft werden, wenn nebst der öffentlichen Verwaltung und Großfirmen auch viele KMUs die E-Rechnung unterstützen und dies in möglichst automatisier-barer Form.

Bevorzugte Formate heute und Ausblick

Benutzte Formate für E-Rechnungen in Europa



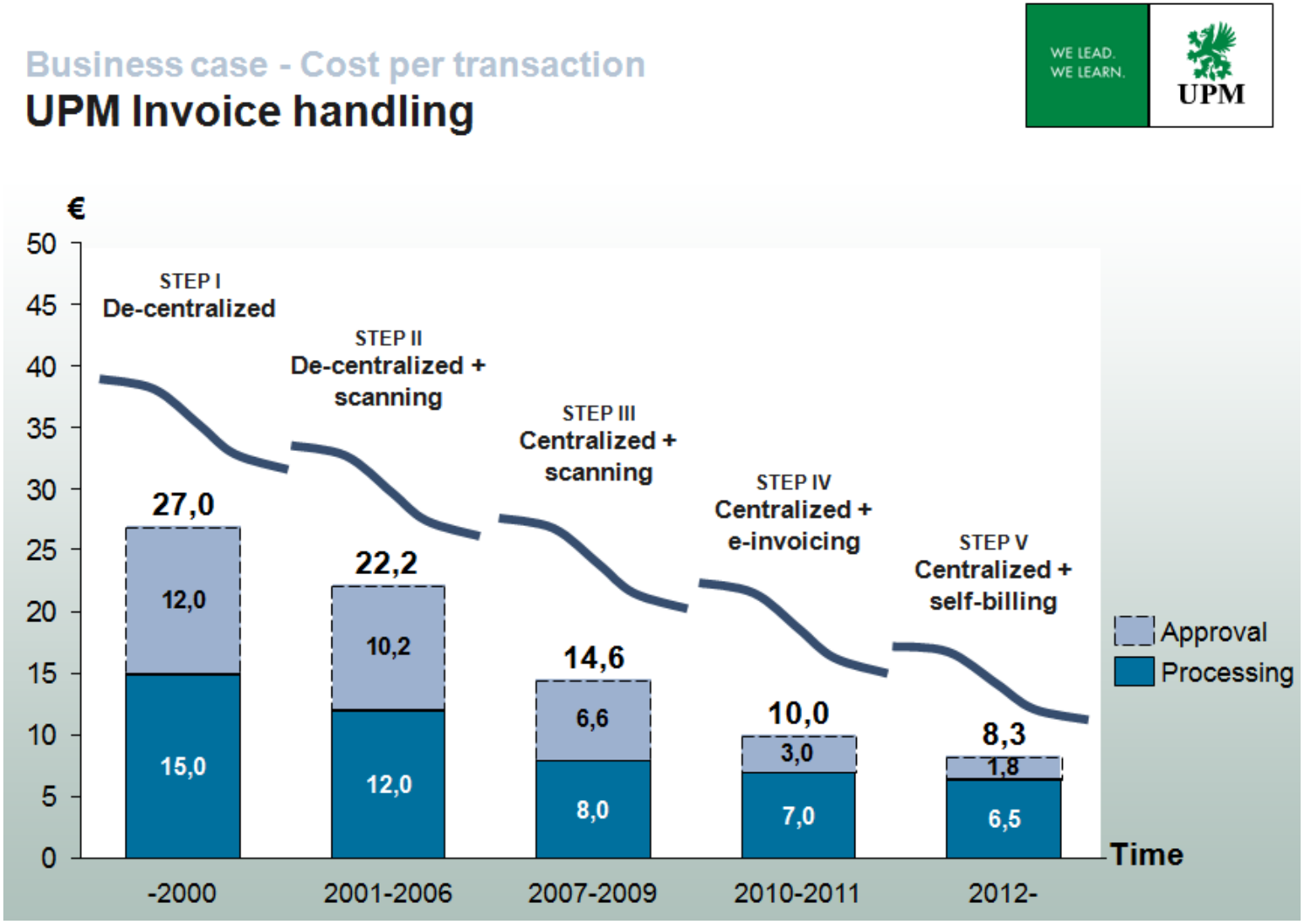
© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Der Business-Case für ein Unternehmen mit automatisierten Rechnungsprozessen

- Kosteneinsparungen von 1-2% des Umsatzes
- Gegenüber Vollkosten der Rechnungsverarbeitung ein Einsparungspotenzial von 50-80% pro Rechnungszyklus
- Amortisationsdauer der Projekt- und Implementierungs-kosten von 0,5 – 1,5 Jahren

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Beispiel eines realen Business-Cases
UPM-Kymmene - Rechnungseingang



© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

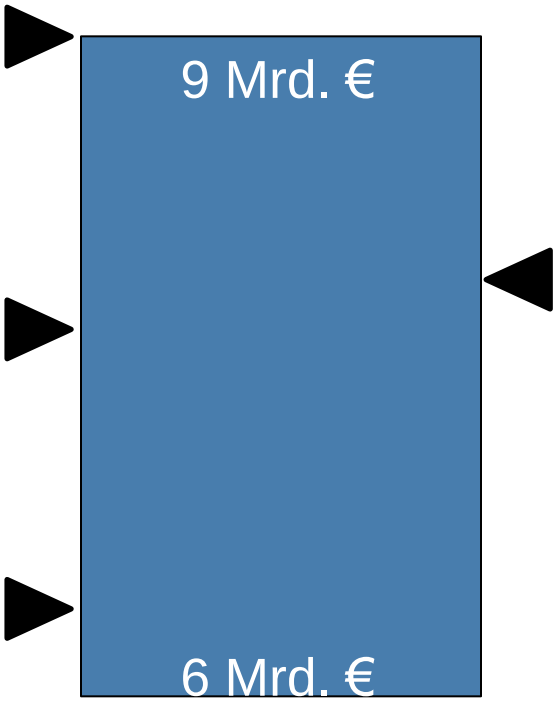
Volkswirtschaftlicher Nutzen für Österreich

Top-Down-Hochrechnung

Griechische Regierung

Dänische Regierung

European Association of Corporate Treasurers



Bottom-Up-Berechnung

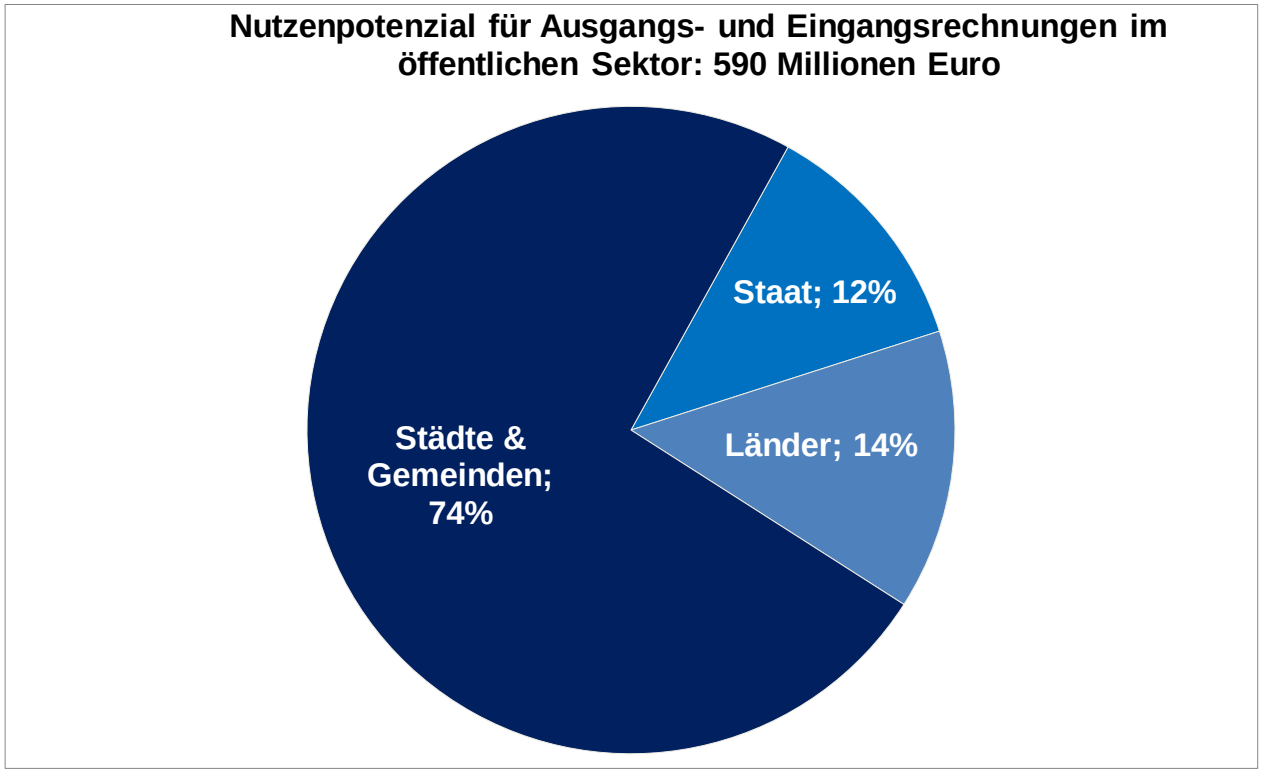
Billentis
8 Mrd. €

Von diesem Nutzenpotenzial dürften in Österreich gerade einmal 12% ausgeschöpft sein (Stand 2011).

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Ein zusätzliches Nutzenpotenzial von € 1,4 Mrd. kann aktiviert werden durch gesetzliche Erleichterungen bzw. Abbau von administrativen Hürden, speziell im Archivbereich.

Potenzial im öffentlichen Sektor



Noch bedeutender als die Einsparung dieser Steuergelder ist aber der Einfluss des öffentlichen Sektors auf die Privatwirtschaft: Rund 50% der Unternehmen schicken Rechnungen an den öffentlichen Sektor und praktisch 100% empfangen Rechnungen von ihm.

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Einige Massnahmen, um Nutzenpotenziale auszuschöpfen

Verstärken der Beschleuniger

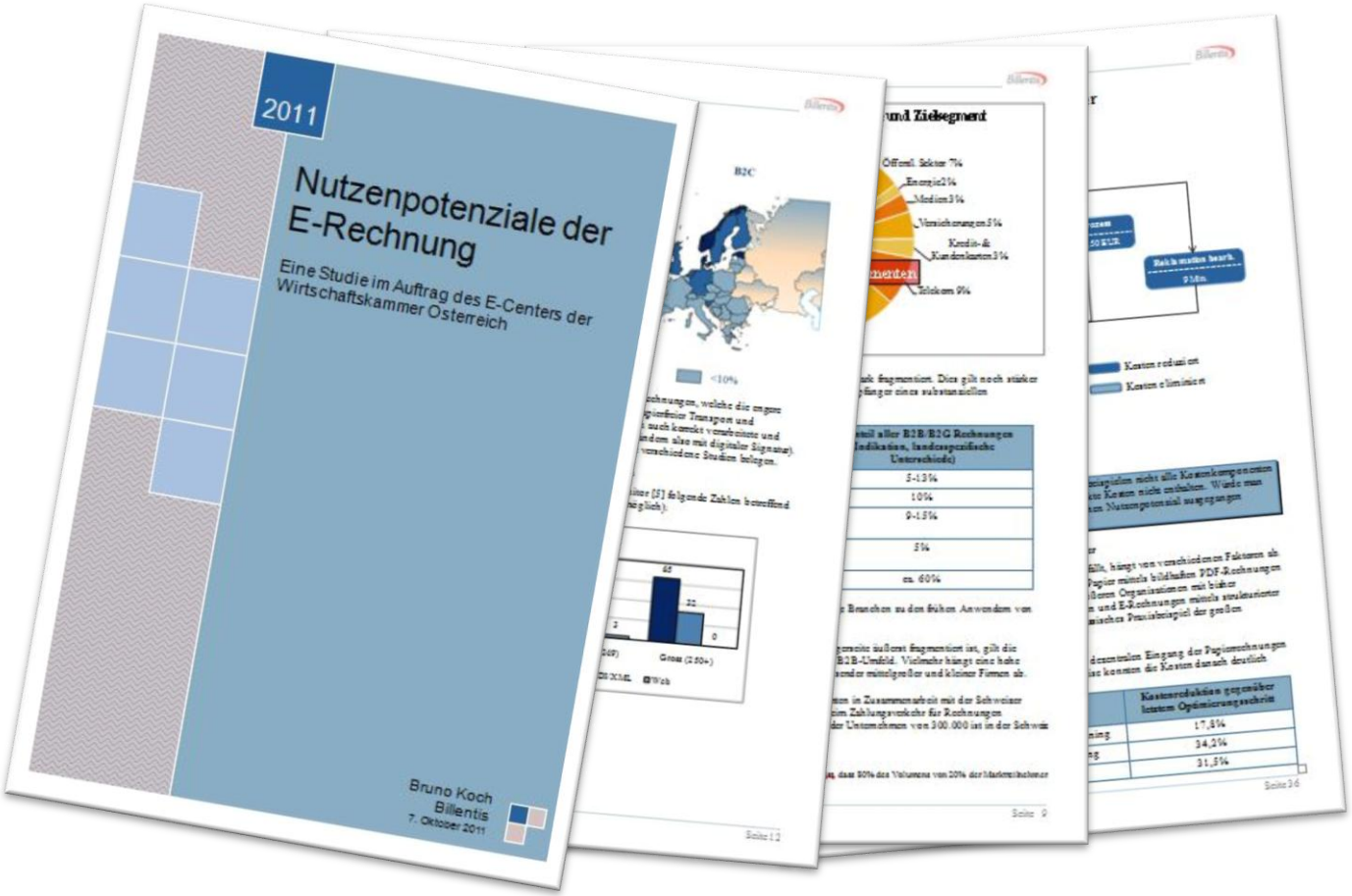
- Rollout-Methode optimieren
- Breites Lösungs- und Dienstleistungsangebot
- Positive Thematisierung in der Öffentlichkeit
- Fördern strukturierter E-Rechnungen (speziell durch öffentlichen Sektor und Grossfirmen)

Abbau von Hemmnissen

- Rechtliche Anforderungen sind teilweise zu hoch und verwirrend
- „ Handelspartner unterstützt E-Rechnung nicht“
- Aufgabenteilung mit Dritten (externe Unternehmen, die Buchhaltungsaufgaben ausführen)

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.

Details zur Studie und Potenzial-Rechner…



http://wko.at/e-rechnung oder direkt das PDF

© Billentis, Bruno Koch - Reproduktion bei Quellenangabe erlaubt.